

## Vor Installation und Inbetriebnahme

### Montagehinweis

Achtung! Die Zuleitungsrohre müssen vor dem Installieren der Armatur gründlich durchgespült werden, damit keine Späne, Löt-, Hanfreste oder andere Unreinheiten zurückbleiben. Durch nicht durchgespülte Rohrleitungen oder durch die Wasseranlage allgemein können Fremdkörper in die Armatur geraten und die Dichtscheiben/Dichtungen beschädigen.

**Grundsätzlich empfiehlt sich die Installation eines Filters am Hauptwasseranschluss. Vor Inbetriebnahme der Armatur Luftsprudler abschrauben und gut durchspülen.**

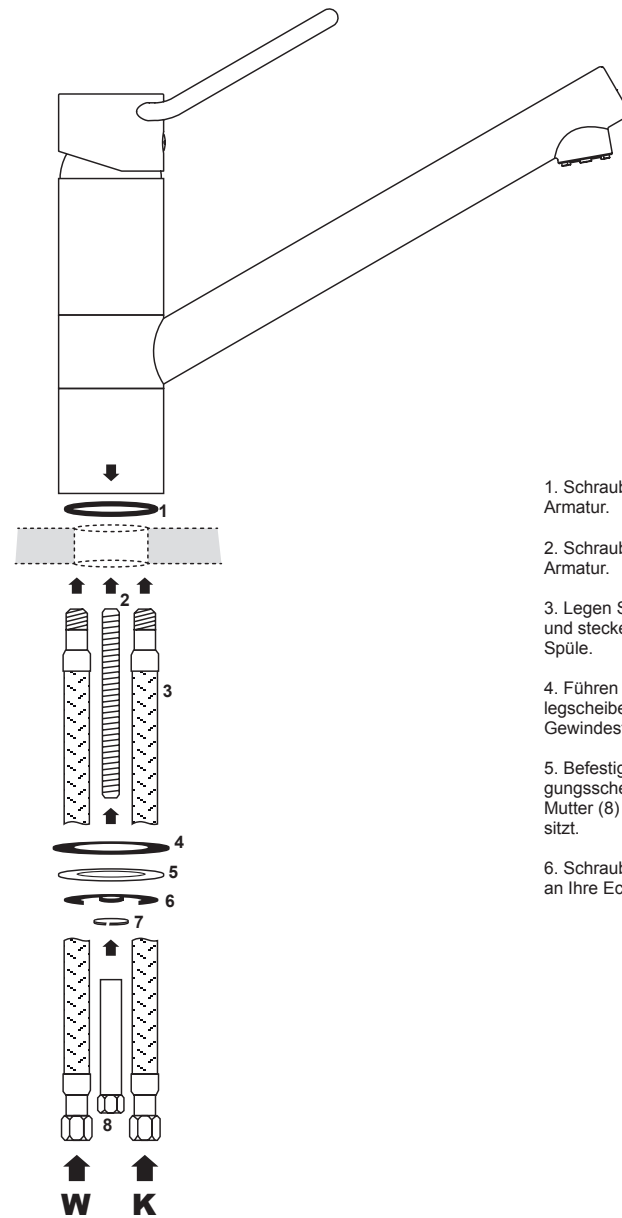
1. Fetten Sie die O-Ringe am Flexschlauch.
2. Drehen Sie die Schläuche handfest ein.
3. Befestigen Sie die Armatur im Becken und stellen Sie den Wasseranschluss her.
4. Öffnen Sie dann langsam die Eckventile und prüfen Sie die Armatur.

## Nach der Installation

1. Bitte demontieren Sie den Luftsprudler und spülen Sie die Armatur durch.
2. Ziehen Sie nach Abschluss der Installationsarbeiten die Flexschläuche erneut handfest an. Diese könnten sich während der Installation gelöst haben.

## KNÄUSS

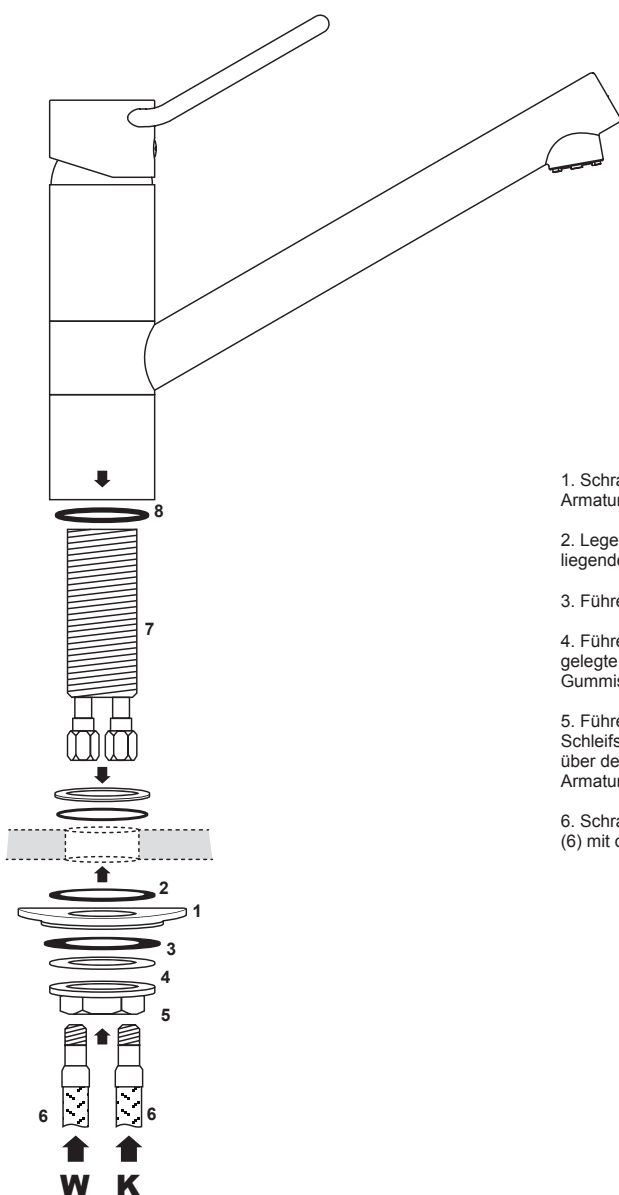
### Installation einer Spültischarmatur mit Stehbolzen



1. Schrauben Sie die Flexschläuche (3) in die Armatur.
2. Schrauben Sie die Gewindestange (2) in die Armatur.
3. Legen Sie die Dichtung (1) unter die Armatur und stecken diese in die Öffnung auf Ihrer Spüle.
4. Führen Sie die Dichtung (4) und die Unterscheibe (5) unterhalb der Spüle über die Gewindestange.
5. Befestigen Sie die Armatur mit der Befestigungsscheibe (6), dem Federring (7) und der Mutter (8) auf ihrer Spüle bis die Armatur fest sitzt.
6. Schrauben Sie die beiden Flexschläuche (3) an Ihre Eckventile.

## KNÄUSS

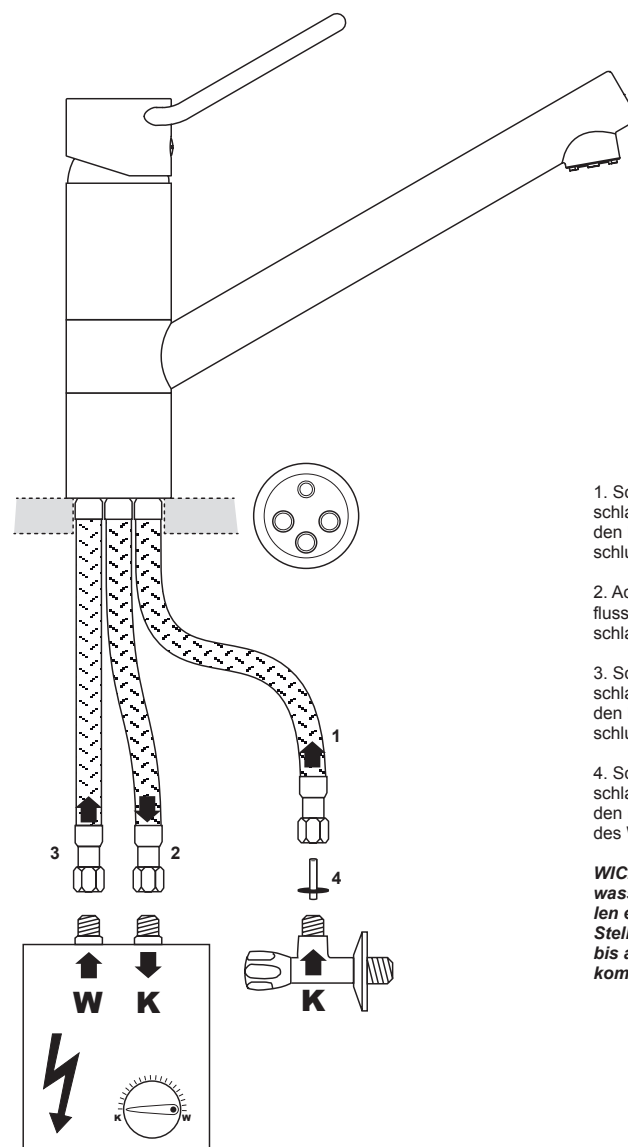
### Installation einer Spültischarmatur mit Gewindestutzen



1. Schrauben Sie die Flexschläuche in die Armatur.
2. Legen Sie den O-Ring oder die innenliegende Rosette in die Armatur ein. (8)
3. Führen Sie die Armatur in die Spüle ein.
4. Führen Sie, sofern benötigt, die beigelegte Spülbeckenverstärkung (1) mit der Gummischeibe (2) über den Stutzen (7).
5. Führen Sie die Gummidichtung (3), die Schleifscheibe (4) und die Kontermutter (5) über den Stutzen und befestigen die Armatur.
6. Schrauben Sie die beiden Flexschläuche (6) mit den Dichtungen an die Eckventile.

## KNÄUSS

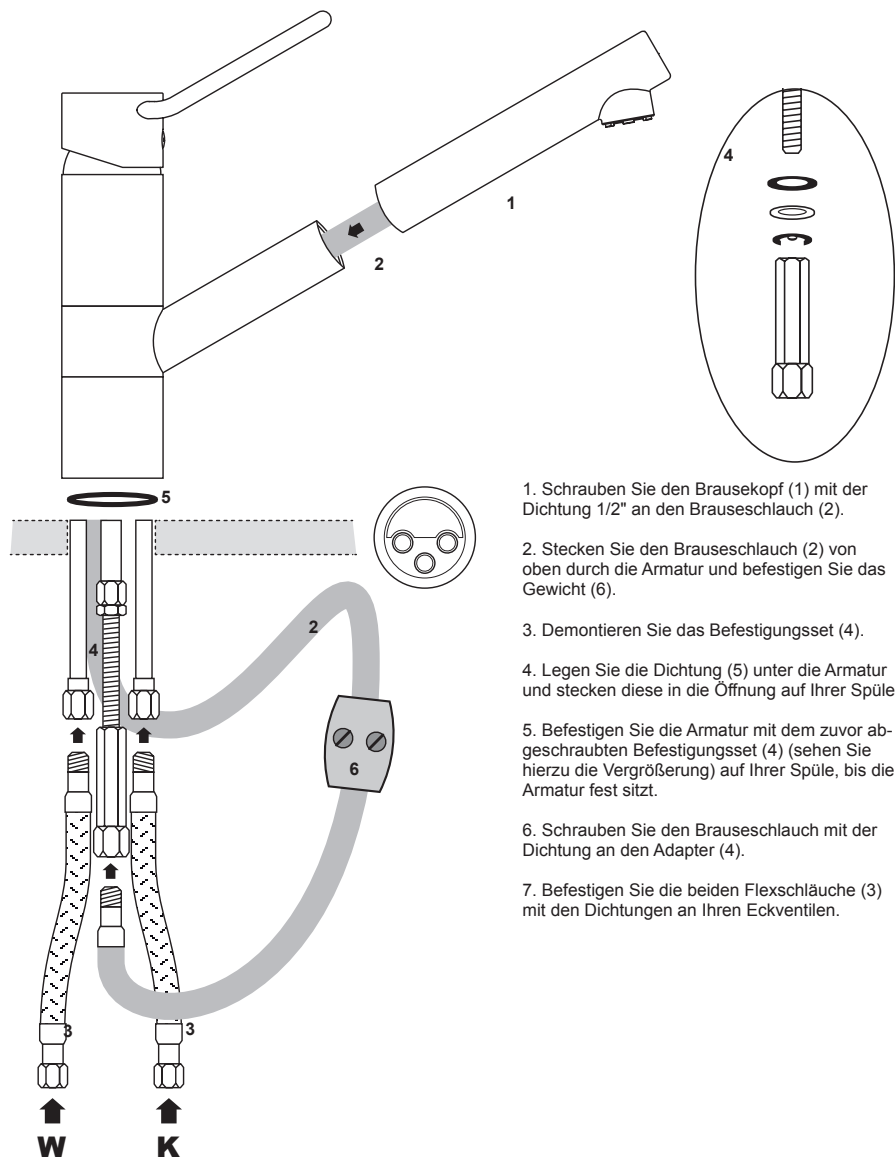
### Installation einer Niederdruckarmatur ohne Auszugsbrause



1. Schließen Sie den flexiblen Anschlussschlauch (1) mit dem nach oben zeigenden blauen Pfeil an den Kaltwasseranschluss des Eckventils an.
2. Achten Sie darauf, dass der Durchflussbegrenzer (4) zwischen Flexschlauch und dem Eckventil installiert ist.
3. Schließen Sie den flexiblen Anschlussschlauch (2) mit dem nach unten zeigenden blauen Pfeil an den Kaltwasseranschluss des Warmwasserbereiters an.
4. Schließen Sie den flexiblen Anschlussschlauch (3) mit dem nach oben zeigenden roten Pfeil am Warmwasserabgang des Warmwasserbereiters an.

**WICHTIG: Den Netzstecker des Warmwasserbereiters erst nach dem Befüllen einstecken. Hierzu den Hebel auf Stellung "warm" stellen und abwarten, bis aus dem Auslauf ein voller Strahl kommt.**

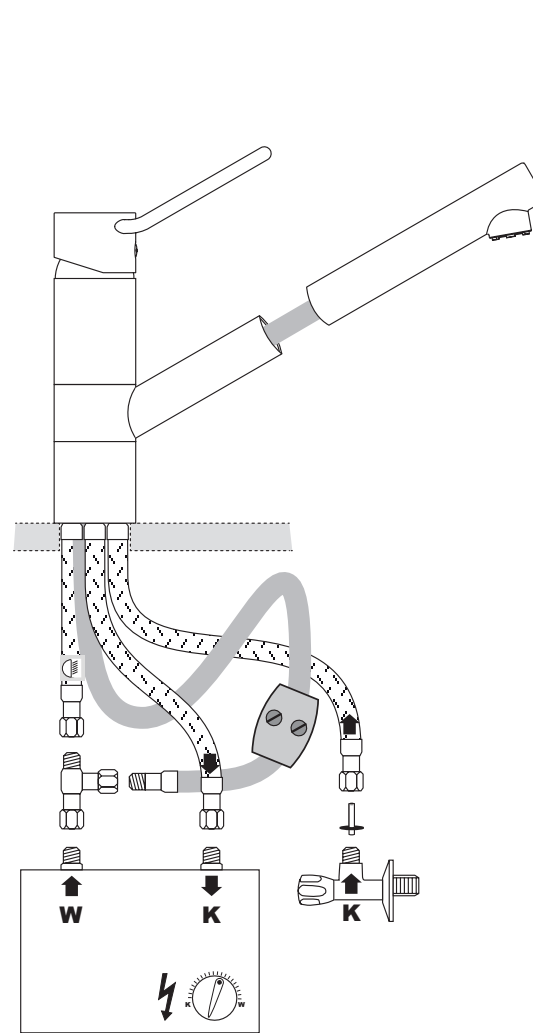
## Installation einer Spültischarmatur mit Brause



- Schrauben Sie den Brausekopf (1) mit der Dichtung 1/2" an den Brauseschlauch (2).
- Stecken Sie den Brauseschlauch (2) von oben durch die Armatur und befestigen Sie das Gewicht (6).
- Demontieren Sie das Befestigungsset (4).
- Legen Sie die Dichtung (5) unter die Armatur und stecken diese in die Öffnung auf Ihrer Spüle.
- Befestigen Sie die Armatur mit dem zuvor abgeschraubten Befestigungsset (4) (sehen Sie hierzu die Vergrößerung) auf Ihrer Spüle, bis die Armatur fest sitzt.
- Schrauben Sie den Brauseschlauch mit der Dichtung an den Adapter (4).
- Befestigen Sie die beiden Flexschläuche (3) mit den Dichtungen an Ihren Eckventilen.

A 214-DB.KU.1 · 5

## Installation einer Niederdruckarmatur mit Auszugsbrause



- Schließen Sie den flexiblen Anschlusschlauch mit dem nach oben zeigenden blauen Pfeil an den Kaltwasseranschluss des Eckventils an.
- Achten Sie darauf, dass der Durchflussbegrenzer zwischen Flexschlauch und dem Eckventil installiert ist.
- Schließen Sie den flexiblen Anschlusschlauch mit dem nach unten zeigenden blauen Pfeil an den Kaltwasseranschluss des Warmwasserbereiters an.
- Schließen Sie das T-Stück am Warmwasserabgang des Warmwasserbereiters an.
- Schließen Sie den flexiblen Anschlusschlauch mit dem Warm-Symbol am T-Stück oben an.
- Schließen Sie den flexiblen Anschlusschlauch der Auszugsbrause am seitlichen Abgang des T-Stücks an.
- Achten Sie bei der Montage des Rückzuggewichtes darauf, dass der Auszugschlauch am T-Stück nicht abknicken kann.

**Information:** Sie erreichen eine lange Lebensdauer Ihrer verchromten Handbrause indem Sie den schnellen Wechsel von Kalt- auf Warmwasser vermeiden. Durch die großen Temperaturunterschiede dehnt sich der Kunststoff. Die Chromschicht kann die schnelle Spannung nicht abfangen und dadurch können sich Risse bilden, welche das Abplatzen des Chroms zur Folge haben kann. Dieses Phänomen tritt häufig bei drucklosen Speichern auf, wenn hier mit zu hohen Vorlauftemperaturen gearbeitet wird.

**WICHTIG:** Den Netzstecker des Warmwasserbereiters erst nach dem Befüllen einstecken. Hierzu den Hebel auf Stellung "warm" stellen und abwarten, bis aus dem Auslauf ein voller Strahl kommt.

6 · A 214-DB.KU.1

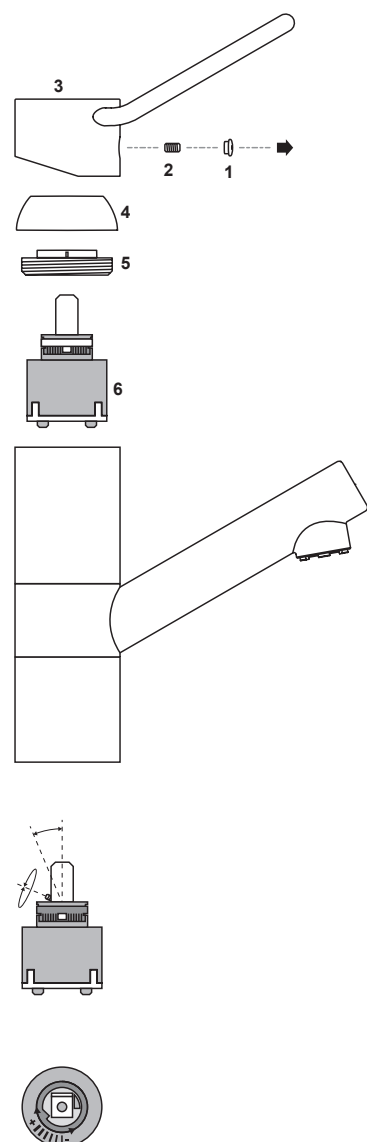
## Kartuschenwechsel leicht gemacht

**Achtung!** Die Kartusche, also das Mischelement einer Armatur ist ein Verschleißteil. Je nach Kalkhaltigkeit des Wassers muss diese Kartusche mehr oder weniger früh oder spät gewechselt werden. Da dieses, wie gesagt, von den örtlichen Gegebenheiten abhängt, kann das nicht der verwendeten Kartusche zugeschrieben werden. Auch Druckschläge in den Leitungen können zu einem verfrühten Verschleiß führen.

- Stellen Sie bitte die allgemeine Wasserzuführung ab und lassen sie das Restwasser ablaufen. Unterbrechen Sie vorsichtshalber die Stromzufuhr eines drucklosen Warmwasserspeichers (falls vorhanden).
- Entfernen Sie die Farbkennung (1) und lösen Sie die Schraube (2) darunter mit einem Inbusschlüssel.
- Heben Sie den Griff (3) nach oben ab.
- Schrauben Sie die verchromte Kartuschenkappe (4) ab.
- Lösen Sie die darunter liegende Kartuschenmutter (5) mit einem passenden Schlüssel.
- Ziehen Sie die Kartusche (6) aus dem Armaturenkörper. Die neue Kartusche setzen Sie genauso wieder ein.
- Achten Sie darauf, dass die Dichtung unter der Kartusche in Ihrem Sitz ist, und die Führungen in den dafür vorgesehenen Vertiefungen liegen.
- Montieren Sie alle Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge und vergessen Sie nicht, die Kartuschenmutter über der Kartusche anzuziehen, um Dichtigkeit zu gewährleisten. Diese bitte nicht zu stark anziehen, sonst ist die Kartusche schwergängig und verschleisst somit schneller.
- Öffnen Sie die Wasserzufuhr und stellen evtl. die Stromzufuhr wieder her. Überprüfen Sie Funktion und Dichtigkeit.

An vielen KNAUSS-Hebelmischern kann an der Kartusche eine Wassermengenbegrenzung durchgeführt werden. Dazu wird die Schraube (s. Abb.) in der Kartusche mit einem Inbusschlüssel aus der Hebelaufnahme herausgedreht und dadurch die Hebelbewegung eingeschränkt.

An vielen KNAUSS-Hebelmischern kann an der Keramikscheiben-Kartusche die Temperatur (Verbrühungsschutz) reduziert werden. Damit leisten Sie Ihren Beitrag zum umweltfreundlichen Umgang mit den Ressourcen der Natur und sorgen zudem für mehr Sicherheit. Genial einfach und wirkungsvoll.



### Pflegehinweise

- Keine kratzenden Schwämme oder Scheuermittel verwenden
- Keine Lösungsmittel- oder säurehaltigen Reiniger, Kalkentferner, Haushaltsessig, Reinigungsmittel mit Essigsäure verwenden
- Die Armaturen mit wenig Seife und einem feuchten Tuch abreiben; Seifenreste abwaschen und anschließend abtrocknen
- Zur Vermeidung von Kalkflecken Armatur nach Benutzung abtrocknen
- Strahlregler in regelmäßigen Abständen abschrauben, evtl. kalkhaltige Rückstände oder Fremdkörper reinigen. Evtl. die Strahlregler auswechseln

### Generell

Es dürfen nur Reinigungsmittel eingesetzt werden, die für die jeweilige Oberfläche geeignet sind. Die Reinigung hat bedarfsgerecht nach Gebrauchsanweisung des verwendeten Reinigungsmittels zu erfolgen.

Benutzen Sie keine abrasiv (scheuernd) wirkenden Reinigungsmittel wie Scheuermittel, Padschwämme, Drahtbürsten etc. und keine scharfen, ammoniak- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel, da diese die Oberfläche zerstören,

Reinigungslösungen von Sprühreinigern dürfen niemals direkt auf die Oberfläche gesprüht werden. Bitte geben Sie die Lösung auf ein Reinigungstuch und reinigen Sie dann die Armatur.

Nach jeder Reinigung muss die Armatur mit ausreichend klarem Wasser abgespült werden, um eventuell verbliebene Produktanfa-

ngen von Reinigungsmittel restlos zu entfernen. Anschließend sollte die Armatur mit einem trockenen, weichen Tuch trockengerieben werden.

Kalkablagerungen kann man mit regelmäßigem Reinigen vorbeugen.

Reste von Shampoos, Flüssigseifen und anderen Körperpflegemitteln sollten ebenfalls nur mit Hilfe von klarem Wasser entfernt werden. Anschließend sollte man die Armatur wieder mit einem weichen Tuch trockenreiben.

### Ausläufe

Um die perfekte Funktion der Armatur zu sichern, müssen Luftermischer und Siebe bei den Ausläufen regelmäßig entkalkt und gereinigt werden.

### Brausen

Die Regen-, Hand-, Seiten- und Kopfbrausen sind durch die Anti-

Kalk-Noppen leicht zu reinigen. Kalkablagerungen können durch vorsichtiges Reiben an den Noppen entfernt werden. Die Oberfläche sollte man mit einem weichen, feuchten Tuch reinigen. Als Reinigungsmittel für die Oberfläche sollte man ein neutrales oder mild basisches flüssiges Reinigungsmittel (pH-Wert 6-9) verwenden, welches man kurz einwirken lässt. Danach sofort wieder mit klarem Wasser gut abspülen und die Armatur mit einem weichen Tuch trockenreiben.

### Elektronische Armaturen

Bitte beachten Sie, dass die Sensoren durch die Anwendung von scheuernden Reinigungsmitteln beschädigt werden können. Bei Bedarf die Sensoren vorsichtig mit einem feuchten (Wasser) Watte- stäbchen und ganz wenig Seife reinigen. Danach sofort wieder die Seifenreste entfernen und die Sensoren trockenreiben.